

Anlage 2.

(Drucksachen. Nr. 2.)

Bericht

des Provinzialausschusses,

betreffend

den Vermögensstand des Rheinischen Provinzialverbandes.

Der Provinzialausschuß beehrt sich dem Provinziallandtage die nachfolgende Zusammenstellung des am 1. April 1911 vorhandenen Vermögens und der Schulden des Provinzialverbandes der Rheinprovinz zur geneigten Kenntnisaahme vorzulegen.

Nach dieser Zusammenstellung hat der Wert des Vermögens des Provinzialverbandes ausschließlich des Vermögens der Landesbank, der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt und des Rheinischen Meliorationsfonds sich am 1. April 1911 belaufen

an Gebäuden auf	44 766 413,—	Mk.
„ Grundstücken auf	8 168 286,—	„
„ Inventar auf	5 979 266,15	„
„ Wertpapieren auf	9 035 250,—	„
„ sonstigen Forderungen auf	6 523 252,—	„
„ anderen Vermögensbestandteilen auf	819 389,47	„
	also zusammen auf rund	75 291 857,— Mk.

In dieser Summe sind indessen an solchen Fonds enthalten, welche, wie die Witwen- und Waisenversorgungsanstalt für die Kommunalbeamten der Rheinprovinz, die Ruhegehaltskasse für die Kreis Kommunalverbände und Stadtgemeinden, Polizeistrafgelderfonds, Unterstützungs- und Stiftungsfonds für Taubstumme, Blinde und Geistesranke, Viehversicherungsfonds u., hier nur verwaltet werden,

10 447 379,— „

so daß ein Provinzialvermögen von 64 844 478,— Mk.

bleibt.

Dem tritt hinzu an Vermögen der Landesbank der Rheinprovinz:

Wert der Gebäude mit	619 000	Mk.
„ „ Grundstücke mit	160 000	„
„ des Inventars mit	80 000	„
ferner die Stamm- und Reservefonds mit	9 406 135	„
	zusammen mit	10 265 135,— „
	zu übertragen	75 109 613,— Mk.

		Uebertrag	75 109 613,— Mf.
an Vermögen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt:			
Wert der Gebäude mit	. . . . .	300 000,—	Mf.
„ „ Grundstücke mit	. . . . .	370 000,—	„
„ des Inventars mit	. . . . .	20 000,—	„
und der Betrag der rentbar angelegten Fonds mit	. . . . .	14 440 000,—	„
	zusammen mit	15 130 000,—	„
sowie der Betrag des Rheinischen Meliorationsfonds mit	. . . . .	2 003 800,—	„
so daß sich ein Gesamtvermögen des Provinzialverbandes von	. . . . .	92 243 413,—	Mf.
ohne die nur verwalteten Fonds ergibt. Der vorjährige Bericht über den Vermögensstand hat ein Gesamtvermögen am 1. April 1910 von	. . . . .	85 844 683,—	„
nachgewiesen; es ist demnach eine Vermögenszunahme von	. . . . .	6 398 730,—	Mf.
zu verzeichnen.			

Dieser Zuwachs ist eingetreten:

1. durch Vermehrung der Bestände bei dem Betriebsfonds (726,73 Mf.) bzw. bei dem zur Verfügung des Provinziallandtags stehenden Ausgleichsfonds (29 876,80 Mf.) um	. . . . .	30 603,53	Mf.
2. infolge des weiteren Fortschreitens des Neubaus des Landeshauses mit anschließendem Wohngebäude für den Landeshauptmann am Bergerufer um	. . . . .	484 000,—	„
3. durch Anlegung von weiteren Beständen bei dem Pensionshaushaltsplan für die Provinzialbeamten um	. . . . .	199 400,—	„
4. durch die Vermehrung des Depositenbestandes bei der Dr. Klein-Stiftung um	. . . . .	668,95	„
5. durch die Heizungsanlage in dem Erweiterungsbau des Provinzialmuseums in Trier um	. . . . .	32 000,—	„
6. durch Vermehrung des rentbaren Bestandes der Taubstummenanstalt in Trier um	. . . . .	175,—	„
7. durch Fortschreiten der Neubauten und Inventarbeschaffung bei den Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalten Rheindahlen und Solingen (257 140 + 690 339 Mf. um	. . . . .	947 479,—	„
8. durch Erweiterungsbauten bei den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten Andernach, Düren, Grafenberg, Johannistal und Merzig um	. . . . .	161 500,—	„
9. durch weiteren Grunderwerb, Fortschreiten der Neubauten und Inventarankauf bei der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bedburg bei Cleve um	. . . . .	2 555 431,02	„
10. durch Erhöhung des Reservefonds des Landarmenhauses in Trier um	. . . . .	10 178,07	„
zu übertragen		4 421 435,57	Mf. 6 398 730,— Mf.

	Uebertrag	4 421 435,57 Mf.	6 398 730,— Mf.
11.	durch Erhöhung des Bestandes des allgemeinen Baufonds um	129 959,26 "	
12.	bei der Provinzialstraßen-Verwaltung durch Neubeschaffung von Geräten (34 140 Mf.) sowie durch Vergrößerung des Sammelfonds (19 391,25 Mf.) und des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen (40 838,60 Mf.) um (vergl. auch Nr. 19)	94 369,85 "	
13.	bei der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach durch den Umbau des Internates und den Anbau der Winterschule (28 000 Mf.), bei der Schule in Uhrweiler infolge Wertsteigerung der Grundstücke (11 000 Mf.) und Neuanschaffung von Inventargegenständen (7 200 Mf.) um . . . (vergl. auch Nr. 20.)	46 200,— "	
14.	bei dem Rittergute Desdorf durch den Ankauf eines alten Hauses (3 000 Mf.), durch Wertsteigerung der Grundstücke infolge Ankaufs und Zusammenlegung (10 000 Mf.) und Vermehrung der rentbaren Bestände (3 000 Mf.) um	16 000,— "	
15.	durch Wertsteigerung der Gebäude der Landesbank infolge Vergrößerung des Kassenjaales (45 000 Mf.), durch Erhöhung des Reservefonds B (1 428 869,42 Mf.), der Sonderrücklage des Effektengeschäfts (16 560,56 Mf.) und des Stempelreservefonds (110 152,62 Mf.) um (vergl. auch Nr. 21)	1 600 582,60 "	
16.	durch die Vergrößerung des Reservefonds (950 000 Mf.) und des Ausgleichsfonds (440 000 Mf.) der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt um	1 390 000,— "	
	zusammen	7 698 547,28 Mf.	
dagegen hat sich vermindert:			
17.	der mit Ausgabebewilligungen belastete Bestand der Hauptverwaltung um	56 626,69 Mf.	
18.	der rentbare Bestand des Maschinen-Erneuerungsfonds um	7 251,12 "	
19.	der Reservefonds der Straßenverwaltung (161 904,74 Mf.), der Eisenbahnfonds (9 631,31 Mf.) der Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues		
	Zu übertragen	63 877,81 Mf.	7 698 547,28 Mf. 6 398 730,— Mf.

	Uebertrag	63 877,81 Mk.	7 698 547,28 Mk.	6 398 730,— Mk.
	(1 310,40 Mk.), der Fonds für den Steinbruchbetrieb (6 639,77 Mk.), der Wert der Grundstücke infolge Verkaufs von Parzellen (10 520 Mk.) und der Gebäudewert durch Abschreibung (80 Mk.) um	190 086,22	"	
	(vergl. auch Nr. 12)			
20.	der Gebäudewert der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ohrweiler infolge Abschreibung um (vergl. auch Nr. 13)	1 000,—	"	
21.	der Reservefonds A der Landesbank (1 000 000 Mk.) und das von dieser rentbar angelegte Baukonto (44 853,95 Mk.), welches zur Vergrößerung des Kassensaales verwendet wurde, um	1 044 853,95	"	
	(vergl. auch lfd. Nr. 15)			
		zusammen um		1 299 817,98 "

so daß sich, wie oben angegeben, der Vermögenszuwachs der Provinz auf rund 6 398 730,— Mk. stellt.

Die Schulden des Provinzialverbandes waren nach der folgenden Zusammenstellung am 1. April 1911 bei den einzelnen Verwaltungszweigen und Fonds folgende:

1.	der auf die 2½ Millionen-Anleihe zur „Beschaffung weiterer Räume für den Provinziallandtag und die Provinzialverwaltung aufgenommene Betrag von	1 261 500,—	Mk.
2.	der noch nicht getilgte bezw. der aufgenommene Anleihebetrag für die Unterstützung kommunaler Wasserversorgungsanlagen mit	547 311,19	"
3.	die vorschußweise entnommenen Beträge für den Bau der Fürsorgeerziehungsanstalten in Rheindahlen mit	18 130,—	"
	und Solingen mit	47 500,—	"
4.	der noch nicht getilgte Betrag der alten Irrenanstaltsbauschuld mit	3 427 172,79	"
5.	" " " " " " 1. Anleihe für Anstaltsbauten von 6 500 000 Mk. mit	5 356 189,16	"
6.	der noch nicht getilgte Betrag der 2. Anleihe für Anstaltsbauten von 8 000 000 Mk. mit	7 333 335,36	"
7.	der aufgenommene Betrag der 3. Anleihe für Anstaltsbauten von 7 000 000 Mk. mit	6 636 142,37	"
8.	der aufgenommene Betrag der 4. Anleihe für Anstaltsbauten von 13 000 000 Mk. mit	10 515 993,63	"
		Zu übertragen 35 143 274,50 Mk.	

	Uebertrag	35 143 274,50 Mk.
9. die für Rechnung der Landarmenverwaltung aufgenommenen und noch nicht getilgten Darlehen für Arbeiterkolonien mit		133 917,58 "
10. die für die Provinzial-Arbeitsanstalt in Braunweiler zwecks Ankaufs einiger Ackerparzellen, für Anlage eines Wasserwerks und für Einrichtung des elektrischen Betriebes in der Schreinerei und Weberei aufgenommenen und noch nicht getilgten Darlehen von		61 306,24 "
11. die für die Straßenverwaltung aufgenommenen und noch nicht getilgten Anleihen, und zwar:		
Anleihe A, zur Ausführung von Kleinpflasterungen (2 000 000 Mk.), mit	1 129 000,03	Mk.
Anleihe B, zur Herstellung von Neu- und Umpflasterungen, Brückenbauten zc. (1 231 195 Mk.), mit	932 407,48	"
Anleihe C, zur Herstellung von Großpflaster und Brückenbauten (2 400 000 Mk.), mit	2 061 579,53	"
Anleihe D, zur Beseitigung von Frostschäden (532 000 Mk.), mit	228 342,57	"
Anleihe E, zum Erwerb von Steinbrüchen (1 500 000 Mk.), mit	712 011,75	"
sowie das für die Beteiligung an dem Kleinbahnunternehmen Merzig-Büschfeld aus dem Kleinbahnfonds bewilligte und noch nicht getilgte Darlehn von	563 169,98	"

5 626 511,34 "

Es ergibt sich darnach eine Schuldensumme von rund 40 965 009,— Mk.

Nach dem letzten Bericht betrug die Schuldenlast am 1. April 1910 rund 37 928 779,— "

so daß sich die Schulden um rund 3 036 230,— Mk. vermehrt haben.

Dieses Anwachsen der Schulden ist zurückzuführen:

1. auf die von der 2 1/2 Millionen-Anleihe zur „Beschaffung weiterer Räume für den Provinziallandtag und die Provinzialverwaltung“ weiter aufgenommenen Beträge von	485 500,—	Mk.
2. auf die von der 2. Anleihe zur Unterstützung von Wasserversorgungsanlagen (500 000 Mk.) abgehobene weitere Rate von	63 750,—	"
3. auf den vorschußweise aufgenommenen weiteren Betrag für den Bau der Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen von	4 640,—	"
4. auf die bei der 3. Anleihe für Anstaltsbauten verrechneten Mehrbeträge mit	30 000,—	"
Zu übertragen	583 890,—	Mk. 3 036 230,— Mk.

	Uebertrag	583 890,— Mf.	3 036 230,— Mf.
5. auf die bei der 4. Anleihe für Anstaltsbauten ver-			
rechneten Mehrbeträge mit		3 319 326,23 "	
6. auf den von der Anleihe E zum Erwerb von Basalt-			
steinbrüchen aufgenommenen weiteren Betrag von		1 169,13 "	
(vergl. auch Nr. 14)			
Summe des Schuldenzuwachses		3 904 385,36 Mf.	

dagegen ist in dem Bericht über den Vermögensstand des Provinzialverbandes am 1. April 1911 eine Schuldenverminderung verzeichnet, durch

7. die weitere Tilgung der I. Anleihe (750 000 Mf.) für Unterstützung von Wasserversorgungsanlagen um	47 397,69 Mf.		
8. durch die Verringerung des für die Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen vorschußweise bei der Landesbank entnommenen Betrages um	261,— "		
9. die weitere Tilgung der alten Irrenanstaltsbauschuld um	125 651,16 "		
10. desgl. der I. Anleihe für Anstaltsbauten um	132 882,49 "		
11. desgl. der II. Anleihe für Anstaltsbauten um	138 486,24 "		
12. desgl. der für Rechnung der Landarmenverwaltung aufgenommenen Darlehen für Arbeiterkolonien um	4 849,33 "		
13. desgl. der für die Arbeitsanstalt in Braunweiler aufgenommenen Darlehen um	3 726,05 "		
14. desgl. der Anleihen für die Straßenverwaltung:			
A für Kleinpflaster um	258 512,10 "		
B " Neu- u. Umpflasterungen um	33 895,14 "		
C " Großpflaster zc. um	59 170,— "		
D " Frostschäden um	43 023,76 "		
E " den Erwerb von Steinbrüchen um	15 070,93 "		

(vergl. auch Nr. 6)

und durch die weitere Tilgung des aus dem Kleinbahnfonds entnommenen Darlehens für das

Zu übertragen	862 925,89 Mf.	3 904 385,36 Mf.	3 036 230,— Mf.
---------------	----------------	------------------	-----------------

Uebertrag	862 925,89 Mf.	3 904 385,36 Mf.	3 036 230,— Mf.
Kleinbahn-Unternehmen Merzig-			
Büschfeld um	5 229,26 "		
im ganzen also eine Schuldenminderung von		868 155,15 "	
so daß also die oben erwähnte Schuldenzunahme von rund			3 036 230,— "

bleibt.

Der Schuldenzunahme steht, wie oben nachgewiesen, ein Vermögenszuwachs von 6 398 730,— "

gegenüber, so daß sich eine reine Vermögenszunahme von 3 362 500,— Mf. ergibt.

Dieser Vermögenszuwachs ist zurückzuführen auf die Vermehrung der rentbaren Bestände bei dem Betriebs- und Ausgleichsfonds, Pensionsfonds, der Dr. Klein-Stiftung, dem Allgemeinen Baufonds, auf die Erhöhung des Reservefonds des Landarmenhauses in Trier, auf die zwecks Verminderung des Anleihebedarfs erfolgte Abschreibung des im Haupt-Haushaltsplan vorgesehenen $\frac{1}{2}$ % an Provinzialabgaben (Baufonds) auf die Baukosten der Heil- und Pflegeanstalt Bedburg bei Cleve, auf die Erhöhung der Vermögenswerte bei der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Uhrweiler und dem Rittergute Desdorf, ferner auf die Tilgung von Anleihebeträgen und schließlich auf die Vergrößerung der rentbaren Fonds der Landesbank und Provinzial-Feuerversicherungsanstalt sowie des Gebäudewertes der Landesbank.

Düsseldorf, den 9. Januar 1912.

Der Provinzialauschuß:

D. Graf Weiffel von Gynnich,
Vorsitzender.

Dr. von Renvers,
Landeshauptmann.

Zusammenstellung

des

am 1. April 1911 vorhandenen Vermögens und der Schulden
des Provinzialverbandes der Rheinprovinz.

	Vermögensseite.					
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		
				Wertpapiere.			Sonstige Forderungen.
1	2	3	4	5	6	7
A. Zentralverwaltung und Anstalten:						
I Hauptverwaltung						
a) Betriebsfonds nebst Vorbestand	—	—	—	—	—	714 600 85
b) Baufonds	—	—	—	—	—	—
c) Ausgleichsfonds für die Provinzialabgaben	—	—	—	—	—	618 036 42
d) Ständehaus	1 413 500	90 000	282 900	—	—	—
e) Dienstwohnung des Landeshauptmanns, Elisabethstraße Nr. 11	125 000	60 000	28 200	—	—	—
f) Haus Elisabethstraße Nr. 10	30 000	40 600	20 000	—	—	—
g) Haus Elisabethstraße Nr. 9 (mit Hintergebäude Friedrichstr. Nr. 23)	70 000	74 465		—	—	—
h) Haus Elisabethstraße Nr. 8	34 500	46 000	—	—	—	—
i) Landeshaus mit anschließendem Wohngebäude für den Landeshauptmann am Bergerufer	784 000	453 000	—	—	—	—
Zu übertragen	2 457 000	764 065	331 100	—	—	1 332 637 27

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spal- te	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	714 600 85	(770 500 81)	—	—	5	Vorbestand beim Uebertritt des Rechnungsjahres 1910. Der Vorbestand setzt sich zusammen 1. aus dem Betriebsfonds von 500 899,85 M. 2. aus einem mit Ausgabebewilligungen belasteten Bestande von 213 701,— „ zusammen 714 600,85 M.
—	—	—	—	—	7	Der dem Baufonds aus Titel V Nr. 5 des Haupt-Haushaltsplanes für 1910 überwiesene Betrag von 435 218,10 M. ist zuzüglich der erwachsenen Zinsen mit 448 007,42 M. auf die Baukosten der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg bei Giese abgeschrieben worden, (vergl. lfd. Nr. 24 ^o).
—	618 036 42	(588 159 62)	—	—	5	Bei der Landesbank rentbar angelegter Betrag aus den Ueberhöfen der Vorjahre. (Vergl. S. 75 des Verwaltungsberichts für das Rechnungsjahr 1910.)
—	1 786 400	(1 786 400 —)	—	—	3	In dieser Summe sind 2000 M. Wert des Inventars des Rechnungs-Revisionsbureaus, welches sich am 1. April 1911 noch im Landesbankgebäude befand, mit enthalten.
—	213 200	(213 200 —)	—	—	1 u. 2	Ankaufskosten des Hauses Elisabethstr. Nr. 10.
—	90 600	(90 600 —)	—	—	1	Nach dem Feuerversicherungsbetrage.
—	144 465	(144 465 —)	—	—	2	Nach dem Ankaufspreis und den Kaufkosten.
—	80 500	(80 500 —)	—	—	1	Nach dem Feuerversicherungsbetrage bzw. nach Schätzung.
—	—	—	—	—	2	Nach dem Ankaufspreis und den Kaufkosten.
—	1 237 000	(753 000 —)	1 261 500	(776 000 —)	1	Eirkliche Ausgaben bis zum 1. April 1911.
—	—	—	—	—	2	Kaufpreis des Grundstücks der Stadt Düsseldorf am Bergerufer, Haroldstraße, Bergerallee, groß 8317 qm. (50 M. pro qm) = 415 850 M. nebst Straßenbau pp. Kosten.
—	—	—	—	—	8	Auf die durch Beschluß des 49. Provinziallandtages vom 12. März 1909 „zur Beschaffung weiterer Räume für den Provinziallandtag und die Provinzialverwaltung“ genehmigte Anleihe von 2 500 000 M. waren am 1. April 1911 zur Bestreitung von Kosten a) des Neubaus des Landeshauses 1 237 000 M., b) für die Vorbereitung des Ständehausumbaus 24 500 M. aufgenommen (vergl. die besondere Anlage A Nr. 20).
—	4 884 802 27	(4 426 825 43)	1 261 500	(776 000 —)		

Die eingeklammerten Zahlen (Sp. 7 u. 8) betreffen die Summen des Vermögens bzw. der Schulden nach dem Stande vom 1. April 1910.

	Vermögensseite.						
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.			
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	6	7	8
Uebertrag	2 457 000	764 065	331 100	—	—	1 332 637	27
2 a) Fonds zur Zahlung von Ruhege- hältern an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene	—	—	—	—	—	917 300	—
b) Dr. Klein-Stiftung	—	—	—	15 700	—	1 745	84
3 Ständefonds — Verfügungsfonds des Provinziallandtags —	—	—	—	—	—	77 000	—
4 Ueberschüsse der Provinzial-Feuerver- sicherungsanstalt zur Verfügung des Provinzialausschusses	—	—	—	—	—	—	—
5 Fonds für gewerbliche Zwecke . . .	—	—	—	—	—	5 000	—
6 Fonds für die monumentale Ausfüh- rung einer Figurengruppe vor dem Ständehause	—	—	—	—	—	5 700	—
Zu übertragen	2 457 000	764 065	331 100	15 700	—	2 339 383	11

Andere Ver- mögens- Bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spa- te	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	4 884 802	27	1 261 500	—		
—	(4 426 825	43)	(776 000	—)		
—	917 300	—	—	—	5	Rentbar angelegter Betrag. Außerdem war beim Kassenabluß am 18. Juli 1911 ein Barbestand von 294 782,13 Mk. vorhanden, von welchem 294 700 Mk. ebenfalls bei der Landesbank rentbar hinterlegt worden sind, so daß der Fonds zurzeit ein Depositum von 1 219 000 Mk. aufweist.
—	17 445	84	—	—	4	4 1/2%ige Rheinprovinz-Anleihecheine im Nennwerte von 15 700 Mk.
—	(16 776	89)	—	—	5	Depositum bei der Landesbank der Rheinprovinz. Der am 1. April 1903 in den Ruhestand getretene Landes- hauptmann der Rheinprovinz, Wirkliche Geheime Ober-Regierungsrat Dr. Klein, nach dessen Bestimmung aus seinem Ruhegehälter jährlich 2640 Mk. (d. i. der Differenzbetrag zwischen dem wirklichen und dem reglementsmäßigen Ruhegehälter, 20 000 Mk. — 17 360 Mk.) raten- weise entnommen und unter der Bezeichnung „Dr. Klein-Stiftung“ als zinstragendes Depositum bei der Landesbank der Rheinprovinz angelegt wurde, ist am 22. August 1908 gestorben. Vom 1. Dezember 1908 ab, mit welchem Zeitpunkte die Zahlung des Ruhegehältes aufgehört hat, wachsen daher nur noch die Zinsen dieser Stiftung, deren Eigentümer der Provinzialverband ist, soweit sie der Bestimmung des Schenkers gemäß zur Unterstützung pensionierter Provinzialbeamten und der Hinterbliebenen von Provinzialbeamten in Notfällen keine Verwendung finden, dem Kapital zu.
—	77 000	—	—	—	5	Rentbar angelegter Betrag. Außerdem war beim Kassenabluß am 18. Juli 1911 ein Barbestand von 981,46 Mk. vorhanden. Der Fonds ist voll befaßt.
—	—	—	547 311	19	8	Die vom 43. Rheinischen Provinziallandtage genehmigte Anleihe in Höhe von 750 000 Mk., die aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerver- sicherungsanstalt verzinst und getilgt wird (vergl. die besondere An- lage A, Nr. 18), ist ganz aufgenommen. Bis zum 1. April 1911 sind 8 Jahresraten mit zusammen 330 188,81 Mk. getilgt; es verbleibt daher von dieser Anleihe noch ein Schuldbetrag von 419 811,19 Mk. Von der vom 46. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten zweiten Anleihe von 500 000 Mk. (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 19) sind bis zum 1. April 1911 127 500 Mk. aufgenommen. Mit der Tilgung wurde nach dem 1. April 1911 bereits begonnen. Es ergibt sich also ein Gesamtzuschuldbetrag von (419 811,19 Mk. + 127 500 Mk. =) 547 311,19 Mk.
—	5 000	—	—	—	5	25 Geschäftsanteile zu je 200 Mk. der Rheinischen Genossenschaft zur Förderung von Handwerk und Gewerbe in Köln.
—	(5 000	—)	—	—		
—	5 700	—	—	—	5	Rentbar angelegter Betrag.
—	(5 700	—)	—	—		
—	5 907 248	11	1 808 811	19		
—	(5 249 202	32)	(1 306 958	88)		

		Vermögensseite.					
		Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		
					Wertpapiere.	Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	6	7	
7	Uebertrag	2 457 000	764 065	331 100	15 700	2 339 383	11
	Provinzialmuseen zu:						
	1. Bonn nebst Gebäude für das Denkmalarchiv	595 000	81 200	67 500	—	—	—
	2. Trier	624 600	25 550	27 930	—	—	—
8	Kuffcherhaus zu Trier, St. Barbara	5 700	—	—	—	—	—
9	Witwen- und Waisenernährungs- anstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	—	—	—	6 653 900	—	—
10	Ruhegehaltskasse für die Kreiskommu- nalverbände und Stadtgemeinden der Rheinprovinz	—	—	—	774 600	—	—
11	Provinzial-Taubstummnanstalten zu:						
	1. Aachen	85 500	57 000	5 600	3 500	—	36 41
	2. Brühl	108 400	7 300	8 494	4 500	—	66 —
	3. Cöln	120 000	130 000	5 700	286 000	—	54 05
	4. Elberfeld	190 000	75 000	13 000	3 000	—	—
	5. Essen	176 901	58 000	9 400	—	—	—
	6. Lüttrop	—	—	2 000	—	—	—
	Zu übertragen	4 363 101	1 198 115	470 724	7 741 200	2 339 539	57

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Bemerkungen.
	6	7	8	9	
—	5 907 248	11	1 808 811	19	
	(5 249 202	32)	(1 306 958	88)	
—	743 700	—	—	—	1 Nach den Baukosten bezw. nach Schätzung.
	(743 700	—)			2 Grunderwerbsteuern.
					3 Kosten der Beschaffung des Inventars.
—	678 080	—	—	—	1 Summe der Baukosten.
	(646 080	—)			2 Wert des seitens der Stadt Trier unentgeltlich hergegebenen Bauplatzes
					abzüglich des von derselben zurückgenommenen Terrains.
					3 Kosten der Beschaffung des Inventars.
—	5 700	—	—	—	1 Nach den Baukosten.
	(5 700	—)			
—	6 653 900	—	—	—	4 3½, 3½, 3 und 4%ige Rheinprovinz-Anleihepfandbriefe, sowie 3½%ige
	(6 077 900	—)			Trierer, Duisburger, Dortmunder, Elmer, B. Gladbacher und 4%ige
					Düsseldorfer Stadtanleihepfandbriefe (Nennwert).
—	774 600	—	—	—	4 3½ und 4%ige Rheinprovinz-Anleihepfandbriefe, sowie 3½%ige
	(648 100	—)			Wiesbadener und 3½ bzw. 4%ige Düsseldorfer Stadtanleihepfandbriefe (Nennwert).
—	151 636	41	—	—	1 Nach den Baukosten.
	(151 636	41)			2 u. 3 Nach Schätzung.
					4 u. 5 Barmittel.
					5 Depositen.
—	128 760	—	—	—	1 Versicherungssumme bezw. nach Schätzung.
	(128 760	—)			2 Nach Schätzung bezw. unter Berücksichtigung des Kaufpreises.
					3 Ueberschlägig nach dem Feuerversicherungsbetrage.
					4 u. 5 Sticht-Stiftung (1586 Wfl.) und Jubiläumstiftung der Anstalt (3030 Wfl.)
					zur Unterstützung armer Taubstummen.
—	541 754	05	—	—	1 u. 2 Nach Schätzung bei Uebernahme der Anstalt am 1. April 1903.
	(541 754	05)			3 Nach dem Feuerversicherungsbetrage.
					4 u. 5 Kapitalwert — Nennwert —, welcher auf Grund Vertrags vom Für-
					sorge-Verein für Taubstumme in Cöln als Abfindungssumme gegen
					den vor dem geleisteten Unterhaltungsbeitrag von jährlich 10 000 Wfl.
					überwiesen worden ist, und ein Vermächtnis.
—	281 000	—	—	—	1 u. 2 Nach den Baukosten bezw. nach Schätzung.
	(281 000	—)			3 Nach Schätzung.
					4 Theodor-Dieck-Stiftung.
—	244 301	—	—	—	1 u. 2 Nach den Baukosten bezw. Schätzung.
	(244 301	—)			3 Nach Schätzung.
—	2 000	—	—	—	3 Die Gebäulichkeiten mit Inventar sind von dem Idiotenerziehungsbereine
	(2 000	—)			gemietet. Der eingesehene Betrag betrifft die Unterrichtsmittel,
					Bibliothek und einige dem Provinzialverbande gehörige Inventararten
					(Einrichtung der Klassenzimmer).
—	16 112 679	57	1 808 811	19	
	(14 720 133	78)	(1 306 958	88)	

	Vermögensseite.						
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.			
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	6	7	8
Uebertrag	4 363 101	1 198 115	470 724	7 741 200	2 339 539	57	
7. Kempen	116 300	4 500	7 120	1 700	—	—	
8. Neuwied	239 457	25 000	12 150	3 000	30	—	
9. Trier	117 700	21 000	12 000	8 200	197	—	
12. Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	40 800	—	—	
13. Unterstützungsfonds der früheren Ver- eins-Taubstummenanstalt zu Köln	—	—	—	54 000	—	—	
14. Provinzial-Blindenunterrichtsanstalten zu:							
1. Düren (Elisabeth-Stiftung) nebst Erweiterungsbauten	752 600	21 100	115 600	—	—	—	
2. Neuwied (Auguste Viktoria- Haus)	424 585	92 407	31 447	—	—	—	
15. Unterstützungsfonds für Blinde . .	—	—	—	110 500	59 000	—	
16. Provinzial-Gebammenlehranstalten zu 1. Köln	1 400 000	634 286	235 000	—	—	—	
Zu übertragen	7 413 743	1 996 408	884 041	7 959 400	2 398 766	57	

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spal- te	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
	10	11	12	13		
—	16 112 679	57	1 808 811	19		
	(14 720 133	78)	(1 306 958	88)		
—	129 620	—	—	—	1	1. Versicherungssumme bezw. nach Schätzung.
	(129 620	—)			2	2. Nach Schätzung bezw. unter Berücksichtigung des Kaufpreises.
					3	3. Ueberschüssig nach dem Feuerversicherungsbetrage.
					4	4. Stiftungsfonds — Kurzwert — zur Unterstützung entlassener Taubstummen.
—	279 637	—	—	—	1	1. Summe der Bauforderungen.
	(279 637	—)			2	2. Nach dem Ankaufswert.
					3	3. Nach dem Feuerversicherungsbetrage.
					4 u. 5	4 u. 5. Jubiläumstiftung zur Unterstützung armer Taubstummen.
—	159 097	—	—	—	1	1. Summe der Bauforderungen.
	(158 922	—)			2	2. Nach Schätzung.
					3	3. Nach dem Feuerversicherungsbetrage.
					4	4. Stiftungen zur Verwendung der Zinsen für die Weihnachtserleichterung der Jüglinge und zur Unterstützung für entlassene Taubstumme.
					5	5. Depositionen.
—	40 800	—	—	—	4	4. Stiftungen.
	(40 425	68)				
—	54 000	—	—	—	4	4. 3 1/2 % ige Rheinprovinz-Anleihecheine (Nennwert).
	(54 000	—)				
—	889 300	—	—	—	1 u. 3	1 u. 3. Nach Schätzung und den aufgewendeten Kosten.
	(889 300	—)			2	2. 50 facher Betrag des Realstral-Reinertrages.
—	548 439	—	—	—	1	1. Summe der Bauforderungen.
	(548 439	—)			2	2. Kaufpreis.
—	169 500	—	190	67	4	4. 3 1/2, 3 1/2, 3, 3 1/2 und 4 % ige Rheinprovinz-Anleihecheine.
	(169 500	—)	(190	67)	5	5. Hypothekendarlehen gegen B. Hindsfelder-Köln, welcher das vor dem dem Blindenfürsorge-Verein gehörige Haus, Bauhof 14, in Köln Kauflich erworben hat. Außerdem war beim Kaufabschluss am 18. Juli 1911 ein Barbestand von 1438,59 M. vorhanden.
					6	6. Zinsen aus dem Erlösvermögen und dem Großmann'schen Vermögen.
—	2 269 286	—	—	—	1	1. Nach den aufgewendeten Bauforderungen.
	(2 269 286	—)			2	2. Grunderwerbsteuern.
					3	3. Nach den aufgewendeten Kosten.
—	20 652 358	57	1 809 001	86		
	(19 259 263	46)	(1 307 149	55)		

		Vermögensseite.						
		Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.			
					Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	6	7	8	
	Uebersicht	7 413 743	1 996 408	884 041	7 959 400	2 398 766	57	
17	2. Oberfeld	861 750	178 000	89 000	—	—	—	
	Zentral-Gebammenunterstützungsfonds	—	—	—	13 000	—	—	
18	Provincial-Fürsorgeerziehungsan- stalten zu:							
	1. Fichtenhain	941 325	351 162	172 400	—	—	—	
	2. Rheindahlen	1 564 841	88 979	134 310	—	—	—	
	3. Solingen	1 289 929	107 274	106 297	—	—	—	
19	Alte Irrenanstaltsbauschuld	—	—	—	—	—	—	
20	Vom 42. Provinziallandtage genehmigte 1. Anleihe für Anstaltsbauten von 6 1/2 Millionen Mark	—	—	—	—	—	—	
21	Vom 43. und 44. Provinziallandtage genehmigte 2. Anleihe für Anstaltsbauten von 8 Millionen Mark	—	—	—	—	—	—	
	Zu übertragen	12 071 588	2 721 823	1 386 048	7 972 400	2 398 766	57	

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Syal- te	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	20 652 358 (19 259 263	57 46)	1 809 001 (1 307 149	86 55)		
—	1 128 750 (1 128 750	— —)	—	—	1 u. 2	Sirliche Ausgaben. Schätzungswert bei Uebernahme des Grundstücks.
—	13 000 (13 000	— —)	—	—		
—	1 464 887 (1 464 887	— —)	—	—	1 2 3	Nach den Baukosten bzw. nach einer bautechnischen Taxe. Sirliche Ausgaben. Wert des toten und lebenden Inventars nach der Feuerversicherung bzw. nach Schätzung.
—	1 788 130 (1 530 990	— —)	18 130 (13 490	— —)	1 8	Nach den Baukosten. Von dem bei der Landesbank entnommenen Vorschuß in Höhe von 1 788 130 Mk. sind 1 770 000 Mk. aus der 13 Millionen-Anleihe (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5) gedeckt worden und in dem Anleihebetrage Nr. 23 enthalten. Der hiernach verbleibende Vorschuß ist in Anlage B Nr. 1 nachgewiesen.
—	1 503 500 (813 161	— —)	47 500 (47 761	— —)	1 8	Nach den Baukosten. Von dem bei der Landesbank entnommenen Vorschuß in Höhe von 1 503 500 Mk. sind 1 456 000 Mk. aus der 13 Millionen-Anleihe (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5) gedeckt worden und in dem Anleihebetrage Nr. 23 enthalten. Der demnach verbleibende Vorschuß ist in Anlage B Nr. 1 nachgewiesen.
—	—	—	3 427 172 (3 552 823	79 95)	8	Von der am 1. April 1895 vorhandenen Schuld von 5 000 000 Mk. sind bis zum 1. April 1911 mit 1 1/2 % und den durch Tilgung erparten Zinsen 1 572 827,21 Mk. abgetragen worden (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 1).
—	—	—	5 356 189 (5 489 071	16 65)	8	Von der durch Beschluß des 42. Rheinischen Provinziallandtages genehmigten und im Laufe des Jahres 1904 ganz abgehobenen Anleihe von 6 1/2 Millionen Mark sind bis zum 1. April 1911 mit 1 1/2 % und den durch Tilgung erparten Zinsen 1 143 810,84 Mk. abgetragen worden (vergl. hierzu die besondere Anlage A, Nr. 2).
—	—	—	7 333 335 (7 471 821	36 60)	5	Von der durch Beschluß des 43. und 44. Provinziallandtages genehmigten und im Laufe des Jahres 1906 ganz abgehobenen Anleihe von 8 Millionen Mark sind bis zum 1. April 1911 mit 1 1/2 % und den durch Tilgung erparten Zinsen 666 664,64 Mk. abgetragen worden (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 3).
—	26 550 625 (24 210 051	57 46)	17 991 329 (17 882 117	17 75)		

		Vermögensseite.						
		Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.			
					Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	6	7	8	
	Uebertrag	12 071 588	2 721 823	1 386 048	7 972 400	2 398 766	57	
22	Som 47. Provinziallandtage genehmigte 3. Anleihe für Anstaltsbauten von 7 Millionen Mark	—	—	—	—	—	—	
23	Som 50. Provinziallandtage genehmigte 4. Anleihe für Anstaltsbauten von 13 Millionen Mark	—	—	—	—	—	—	
24	Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu:							
	1. Andernach	2 418 255	133 966	256 594	—	—	—	
	2. Bonn	3 250 569	307 924	354 150	—	—	—	
	3. Düren	3 435 787	258 833	303 336	71	—	—	
	4. Galkhausen	3 407 781	222 292	293 568	77	—	—	
	5. Grafenberg	4 080 142	303 389	334 315	87	—	—	
	6. Johannistal	4 630 377	393 604	456 000	—	—	—	
	7. Merzig	3 196 969	362 627	353 170	85	—	—	
	Zu übertragen	36 491 468	4 704 458	3 737 184	20	7 972 400	2 398 766	57

Andere Ver- mögens- Bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spal- te	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	26 550 625	57	17 991 329	17		
	(24 210 051	46)	(17 882 117	75)		
—	—	—	6 636 142	37	8	Von der durch Beschluß des 47. Provinziallandtages genehmigten Anleihe von 7 Millionen Mark waren am 1. April 1911 aufgenommen 6 636 142,37 RM. (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 4).
—	—	—	10 515 993	63	8	Von der durch Beschluß des 50. Provinziallandtages genehmigten Anleihe von 13 Millionen RM. waren am 1. April 1911 aufgenommen 10 515 993,63 RM. (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5).
—	2 808 815	—	—	—	1	Rosten der Bauten:
	(2 780 815	—)				Bei Gründung der Anstalt 1 828 668,45 RM. } 2 418 254,73 RM.
						Für Vermehrung und Ber-
						besserung der Gebäude 589 586,28 „ } 133 965,71 „
						Rosten des ersten Grundbesitz-
						später angekauft 80 644,35 RM. } 256 594,— „
						später angekauft 53 321,36 „ } 137 649,45 RM.
						Rosten des ursprünglichen In-
						ventars 137 649,45 RM. } Zugang infolge Erhöhung
						der Belegstärke 118 944,55 „ } 256 594,— „
—	3 912 643	—	—	—	1	Wie bei Andernach 2 437 450,30 RM. + 813 118,56 RM. = 3 250 568,86 RM.
	(3 912 643	—)			2	„ „ „ 102 073,49 „ + 205 850,07 „ = 307 923,56 „
					3	„ „ „ 160 002,79 „ + 194 147,21 „ = 354 150,— „
—	3 997 956	71	—	—	1	Wie bei Andernach 2 434 093,39 RM. + 1 001 693,87 RM. = 3 435 787,26 RM.
	(3 991 956	71)			2	„ „ „ 216 921,47 „ + 42 511,53 „ = 258 833,— „
					3	„ „ „ 163 892,74 „ + 139 443,97 „ = 303 336,71 „
—	3 923 641	77	—	—	1	Wie bei Andernach 3 302 864,— RM. + 104 916,71 RM. = 3 407 780,71 RM.
	(3 923 641	77)			2	„ „ „ 222 292,31 „
					3	„ „ „ 293 568,77 „
—	4 717 846	87	—	—	1	Wie bei Andernach 2 186 229,06 RM. + 1 893 912,89 RM. = 4 080 141,95 RM.
	(4 702 846	87)			2	„ „ „ 84 143,87 „ + 282 034,28 „ = 366 178,15 „
						= 303 589,28 „
						Einige Parzellen der Anstalt, groß 400,75 ar, wurden zum Preise von 62 788,87 RM. an die Stadt Düsseldorf abgetreten.
—	5 479 981	—	—	—	1	Wie bei Andernach 1 577 229,95 „ + 1 765 85,92 „ = 3 343 085,87 RM.
	(5 417 481	—)			2	„ „ „ 3 879 140,20 RM. + 751 257,— RM. = 4 630 377,20 RM.
					3	„ „ „ 382 880,02 „ + 10 724,— „ = 393 604,02 „
						„ „ „ 360 000,— „ + 96 000,— „ = 456 000,— „
—	3 912 766	85	—	—	1	Wie bei Andernach 1 977 319,14 RM. + 1 219 650,— RM. = 3 196 969,14 RM.
	(3 862 766	85)			2	„ „ „ 106 438,21 „ + 256 188,55 „ = 362 626,76 „
					3	„ „ „ 137 956,23 „ + 215 214,62 „ = 353 170,85 „
—	55 304 276	77	35 143 465	17		
	(52 802 202	66)	(31 684 927	52)		

	Vermögenssteile.						
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.			
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	6	7	8
Uebertrag	36 491 468	4 704 458	3 737 184	20 7 972 400	2 398 766	57	
8. Bedburg b. Cleve	5 373 007	854 477	376 975	95	—	—	—
25 Unterstützungsfonds für entlassene Irre: Angefallener Fonds	—	—	—	—	2 300	9 279	10
26 Kranken-Unterstützungsfonds der An- stalt Andernach	—	—	—	—	2 800	—	—
27 Kranken-Unterstützungsfonds der An- stalt Düren	—	—	—	—	2 600	—	—
28 Richard-Stiftung	—	—	—	—	—	1 778	40
29 Rasse-Stiftung	—	—	—	—	3 000	—	—
30 Pelman-Stiftung	—	—	—	—	5 000	—	—
31 Erich Schleicher-Stiftung	—	—	—	—	16 000	—	—
32 Schramm-Stiftung	—	—	—	—	5 000	—	—
33 Pelman-Stiftung	—	—	—	—	3 000	—	—
34 Hüffen-Stiftung	—	—	—	—	—	1 650	—
35 Stiftung des Hilfsvereins für Geistes- kranke im Regierungsbezirk Düsseldorf	—	—	—	—	45 000	—	—
36 Unterstützungsfonds für das Pflege- personal: Jacobi-Stiftung	—	—	—	—	6 100	588	42
Zu übertragen	41 864 475	5 558 935	4 114 160	15 8 063 200	2 412 062	49	

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Bemerkungen.
	7		8		
	6	7	8	9	
—	55 304 276	77	35 143 465	17	
	(52 802 202	66)	(31 684 927	52)	
—	6 604 459	95	—	—	1-3 Dieflüge Ausgaben bis zum 1. April 1911. Diese Ausgaben wurden mit 5 160 785,38 Mk. aus der 13 Millionenanleihe (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 5) und mit 1 443 674,57 Mk. aus dem Baufonds gedeckt. In letzterem Betrage sind die im Rechnungsjahre 1910 aus dem Baufonds überwiesenen 448 007,42 Mk. (vergl. l. Bd. Nr. 1 b), mitzuehalten.
	(4 049 028	95)			
—	11 579	10	—	—	4 u. 5 Depositen. Zu gleichen Teilen für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Grafenberg und Herzog zur Verwendung der Zinsen für entlassene geheilte Irre.
	(11 579	10)			
—	2 800	—	—	—	4 Aus den Sammelbüchern angefallener Fonds zur Unterstützung für geheilt entlassene Irre.
	(2 800	—)			
—	2 600	—	—	—	4 Aus den Sammelbüchern angefallener Fonds zur Unterstützung der Kranken.
	(2 600	—)			
—	1 778	40	—	—	5 Depositen. Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen zur Unterstützung unbemittelter Geisteskranker.
	(1 778	40)			
—	3 000	—	—	—	4 Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen zur Unterstützung entlassener unbemittelter Geisteskranker.
	(3 000	—)			
—	5 000	—	—	—	4 Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn zur Verwendung der Zinsen im Interesse der Kranken.
	(5 000	—)			
—	16 000	—	—	—	4 Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren zur Verwendung der Zinsen als Unterstützung von in dürftigen Verhältnissen entlassenen geisteskranken Geisteskranken.
	(16 000	—)			
—	5 000	—	—	—	4 Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg zur Verwendung der Zinsen für entlassene arme Geisteskranker.
	(5 000	—)			
—	3 000	—	—	—	4 Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg zur Verwendung der Zinsen für ein Sommerfest für die Geisteskranken.
	(3 000	—)			
—	1 650	—	—	—	5 Zu Gunsten in Bezug erkrankter Kranken.
	(—	—)			
—	45 000	—	—	—	4 Für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Düren, Galkhausen Grafenberg und Johannistal zur Verwendung der Zinsen im Verhältnis der Bevölkerungszahl ihrer im Regierungsbezirk Düsseldorf gelegenen Aufnahmehäuser zur Fürsorge für Geisteskranker und entlassene arme Geisteskranker, zur Unterstützung der Familien, welche durch Geisteskrankheit eines Angehörigen in eine bedrängte Lage geraten sind, und endlich zur Hebung der öffentlichen Irrenpflege und Bekämpfung der Beurteile gegen Irrenheim und Irrenanstalten.
	(45 000	—)			
—	6 688	42	—	—	4 u. 5 Zu gleichen Teilen für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bonn, Düren, Grafenberg und Herzog zur Verwendung der Zinsen als Prämien für pflichttreues Pflegepersonal.
	(6 688	42)			
—	62 012 832	64	35 143 465	17	5 Depositen.
	(56 953 677	51)	(31 684 927	52)	

	Vermögensseite.						
	Wert der Gebäude.	Wert der Grundstücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.			
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	6	7	8
Uebertrag	41 864 475	5 558 935	4 114 160	15 8 063 200	—	2 412 062	49
37 Landarmen-Verwaltung	—	—	—	3 450	—	260	—
38 Polizeistrafgelderfonds und Ehrenbreitsteiner Armenfonds (Staats-Revenfonds)	—	—	—	—	—	735 100	—
39 Provinzial- Arbeitsanstalt zu Brauweiler	1 535 300	240 928	1 339 176	—	—	—	—
40 Landarmenhaus zu Trier	811 668	626 750	154 200	22 000	—	27 627	43
41 Fonds zur Unterstützung milder Stiftungen etc.	—	—	—	25 700	—	175	—
42 Allgemeiner Baufonds	—	—	—	—	—	638 271	26
43 Erneuerungsfonds für maschinelle Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—
44 Provinzialstraßen-Verwaltung	24 370	1 108 550	278 840	794 000	—	975 352	66
Zu übertragen	44 235 813	7 535 163	5 886 376	15 8 908 350	—	4 788 848	84

Andere Vermögensbestandteile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
—	62 012 832	64	35 143 465	17		
	(56 953 677	51)	(31 684 927	52)		
40 995	44 705	—	133 917	58	4 u. 5	Nebenfonds des Landarmenverbandes zu Jrenzweiden.
	(40 390	—)	(138 766	91)	5	Depositen.
					6	Barbestand der nicht verwendeten Dotationsrente für Zwecke des Armenwesens, der jedoch mit Bewilligungen belastet ist.
					8	Darlehen für Arbeiterkolonien (vergl. die Anlage A, Nr. 6 und 7).
	735 100	—	—	—	5	Depositen. Außerdem war beim Kassenabluß am 18. Juli 1911 ein Bestand von 4647,79 RM. vorhanden.
	(735 100	—)				
87 394	3 302 798	47	61 306	24	1 u. 3	Gebäude und Inventar sind neu versichert worden. Der dabei ermittelte Wert ist zugrunde gelegt.
	(3 302 798	47)	(65 032	29)	6	Vermögen der Materialienverwaltung mit 178 794,47 RM. und des Mühlenbetriebes mit 8900 RM. in Lagerbeständen.
					8	Darlehen bei der Landesbank (vergl. die besondere Anlage A, Nr. 8 bis 12).
	1 642 245	43	—	—	1-3	Nach Schätzung zuzüglich der Aufwendungen für Neubauten, Erweiterungen etc.
	(1 632 067	36)			4 u. 5	Reservefonds von 37 627,43 RM. zu 3,25 % bezw. 2 1/2 % Zinsen bei der Landesbank hinterlegt und 12 000 RM. eisenener Bestand.
	25 875	—	—	—	4 u. 5	Anteil an dem Großmann'schen Vermächtnisse und Zuwendungen, welche dem Fonds in den Rechnungsjahren 1906 und 1910 von ungenannter Seite gemacht wurden.
	(25 225	—)			5	Bestand, welcher mit ca. 170 700 RM. belastet ist. 600 000 RM. sind bei der Landesbank zu 2 1/2 % Zinsen rentbar hinterlegt.
	638 271	26	—	—		
	(508 312	—)			5	Der aus Ersparnissen der früheren Jahre rentbar angelegte Betrag (Beschluß des 45. Provinziallandtags vom 17. März 1905) wurde zur Dedung der Kosten mitverwendet.
	—	—	—	—		
	(7 251	12)				
591 000	3 772 112	66	5 626 511	34	1-3	Diese Angaben beruhen auf einer im Monat August 1911 vorgenommenen Ermittlung. Der Unterschied gegen die vorjährige Vermögensübersicht ist bei den Gebäuden auf Abschreibung, bei den Grundstücken auf den Verkauf von Parzellen, der Restwert beim Inventar auf Neubeschaffung von Geräten zurückzuführen.
	(3 667 829	03)	(6 040 243	40)	4	Die Summe setzt sich zusammen aus 3 1/2 % igen und 3 1/10 % igen Rhein-provinz-Katzenheinen und zwar:
					a)	a) aus dem Sammelfonds = 140 000 RM.
					b)	b) aus dem Reservefonds = 154 000 RM.
					c)	c) aus dem Wegebau-Unterstützungsfonds = 500 000 RM.
					5	Die Summe ergibt sich aus den Beständen bezw. Depositen:
					a)	a) des Sammelfonds (41 419,54 RM. + 70 000 RM.) = 111 419,54 RM.
					b)	b) des Reservefonds (833,06 RM.) = 833,06 ..
					c)	c) des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen (112 186,42 RM. + 27 000 RM.) = 139 186,42 ..
					d)	d) des Eisenbahnfonds = 26 832,88 ..
					e)	e) des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreisneubaus und der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 (474 747,79 + 200 000 RM.) = 674 747,79 ..
						Zu übertragen 953 018,69 RM.
819 389	72 173 940	46	40 965 200	33		
	(67 072 650	49)	(37 928 970	12)		

	Vermögensseite.						
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.			
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.	
1	2	3	4	5	6	7	8
Uebertrag	44 235 813	7 535 163	5 886 376	15 8908 350	—	4 788 848	84
45. Vichentfchädigungsfonds	—	—	—	—	—	1 733 439	16
46. Provinzial-Wein- und Obstbauſchulen zu:							
1. Trier	113 000	150 373	26 950	—	—	—	—
2. Kreuznach	190 000	157 600	28 900	—	—	—	—
3. Kyllweiler	140 600	112 050	36 190	—	—	—	—
47. Lehrer-Penſionsfonds der Landwirt- ſchaftſchulen zu:							
1. Wittburg	—	—	—	24 900	—	470 96	—
2. Cleve	—	—	—	72 500	—	493 04	—
Zu übertragen	44 679 413	7 955 186	5 978 416	15 9 005 750	—	6 523 252	—

Andere Ver- mögen- beſtän- dteile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		In Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
	10	11	12	13		
819 389 47	72 173 940	46	40965200	33		
	(67 072 650)	49	(37 928 970)	12)		
—	1 733 439	16	—	—	5	Uebertrag 193 018,69 RM. f) des Fonds für den Steinbruchbetrieb 22 333,97 .. Summe 195 352,66 RM. Der Fonds zu a ist mit 7851,01 RM., der Fonds zu c mit 50 658,34 RM. und der Fonds zu e fast vollständig beſetzt.
—	290 323	—	—	—	1	Die Beteiligungssumme an der vom Staate, der Provinz und dem Kreis Wetzlar als Gesellschaft m. b. H. erbauten und seit dem 6. Juli 1903 betriebenen Kleinbahn Wetzlar-Büschfeld ist für jeden Geſell- schafter auf 502 500 RM. ſchgelegt worden, von welcher Summe (ebenso wie der Staat und der Kreis Wetzlar) die Provinz bis jetzt 591 000 RM. aus dem Kleinbahnfonds gezahlt hat.
—	376 500	—	—	—	1 u. 2	Die Schulden beſtehen aus Anleihen in Höhe von 5 063 341,36 RM. (vergl. die Anlage A, Nr. 13 bis 17) sowie aus der für das Klein- bahnunternehmen Wetzlar-Büschfeld aus dem Kleinbahnfonds darlehns- weise gezahlten und noch nicht getilgten Beteiligungssumme der Provinz von (591 000 RM. — 27 830,02 RM.) = 563 169,98 RM. (vergl. die besondere Anlage B Nr. 2.)
—	288 840	—	—	—	1 u. 2	Depositen. Aus dem nebenstehenden Reservefonds ist der Landwirt- schaftskammer für die Rheinprovinz zum Bau eines bakteriologischen Instituts ein Darlehen von 100 000 RM. bewilligt worden, das mit 3% verzinst und 1 1/2% amortisiert wird. Außerdem war beim Kaufabschluss am 18. Juli 1911 ein Darlehen von 9719,69 RM. vorhanden.
—	25 370	96	—	—	4 u. 5	Die bis zum 1. April 1911 für Neu- bzw. Umbauten bei der Wein- und Obstbauſchule in Trier aus der 7 Millionen- und 13 Millionen- Anleihe aufgenommenen Beträge von 30 000 + 12 000 RM. = 42 000 RM. (vergl. die besondere Anlage A Nr. 4 und 5) sind gegen den Wert des abgetroffenen Teiles der Anstalt (etwa 50 000 RM.) aufgerechnet worden und ist deshalb der bisherige Gebäudewert vor- läufig beibehalten.
—	72 993	04	—	—	4	Nach Schätzung unter Berücksichtigung des Kaufpreises. Nach Schätzung unter Berücksichtigung der Feuerversicherung.
—	(72 993 04)		—	—	5	Nach dem Kaufpreise und Schätzung. Nach Schätzung unter Berücksichtigung der Feuerversicherung.
819 389 47	74 961 406	62	40965200	33		Bei Übernahme dieser Fonds hat der Provinzialverband die Verpflichtung zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern für die Lehrer dieser Schulen bzw. deren Hinterbliebenen übernommen. Das Kapital der Stadt Cleve ist innerhalb 30 Jahren nach der Über- nahme wieder zurückzuzahlen, falls die Schule außerhalb des Kreises verlegt wird oder eingeht. Die Fonds sind, soweit möglich, in Wert- papieren angelegt worden.
	(69 814 916)	65)	(37 928 970)	12)		Vergl. die Bemerkung bei Nr. 47. 1. Wittburg. Depositen.

	Vermögensseite.							
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventar.	Kapitalvermögen.				
				Wertpapiere.		Sonstige Forderungen.		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Uebersrag	44 679 413	7 955 186	5 978 416	15	9 005 750	—	6 523 252	—
48 Rittergut Desdorf	87 000	213 100	850	—	29 500	—	—	—
Summe A Nr. 1—48	44 766 413	8 168 286	5 979 266	15	9 035 250	—	6 523 252	—
Abgesetzt die Nr. 9, 10, 12, 13, 15, 17, 25—38, 41, 45 und 48, das sind Witwen- und Waisen- fonds der Kommunalbeamten, Ru- hegehaltskasse für die Kreiskommunal- verbände und Stadtgemeinden, Landarmen-Verwaltung, Staats- Nebenfonds, Viehentzähligungs- fonds, Pensionsfonds der Land- wirtschaftsschulen und die verschie- denen Unterstützungsfonds als Fonds, welche diesseits lediglich verwaltet werden, mit	—	—	—	—	7 864 150	—	2 542 234	08
bleiben	44 766 413	8 168 286	5 979 266	15	1 171 100	—	3 981 017	92
bleiben die Nr. 1—8, 11, 14, 16, 18—24, 39, 40, 42—44, 46 und 48 für Hauptverwaltung (Betriebs- und Ausgleichsfonds, Ständehaus, Dienstwohnung des Landeshauptmanns Elisabethstraße 11, Häuser Elisabethstraße 10, 9 [mit Hintergebäude Friedrichstraße Nr. 23], Elisabethstraße 8 und Landeshaus mit Wohngebäude für den Landeshauptmann am Berger- ufer), Pensionsfonds, Dr. Klein- Stiftung, Ständefonds, Ueberschüsse der Feuerversicherungsanstalt, Fonds für gewerbliche Zwecke, Fonds der Figurengruppe, Provinzialmuseen,								

Andere Vermögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		In Spalte 4	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
819 389	47	74 961 406	62	40 965 200	33	
		(69 814 916	65)	(37 928 970	12)	
—	—	330 450	—	—	—	1 u. 2
		(314 450	—)			4
819 389	47	75 291 856	62	40 965 200	33	
		(70 129 366	65)	(37 928 970	12)	
40 995	—	10 447 379	08	190 67		
		(9 737 889	76)	(190 67)		
				Jahresrente		
778 394	47	64 844 477	54	40 965 009	66	
		(60 391 476	89)	(37 928 779	45)	

Die lediglich zur Verwaltung überwiesenen Fonds betragen rund
10 447 188 RM.
(9 737 699 RM.)

*) Die bei Nr. 37 (Landarmenverwaltung) angegebenen Schulden
von 133 917,58 RM. — Darlehen für Arbeiterkolonien — sind in den
nachstehenden, zu Laßen des Provinzialverbandes verbleibenden
Schulden von 40 965 009,66 RM. mitenthaltten.

	Vermögensseite.							
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		Sonstige Forderungen.		
				Wertpapiere.				
1	2	3	4	5				
Aufsichtshaus zu Trier (St. Barbara), Taubstumm- und Blinden-Unterrichtsanstalten, Hebammen-Lehranstalten, Fürsorgeerziehungsanstalten, alte Irrenanstaltsbau- schuld, Anleihen für Anstaltsbauten, Heil- und Pflegeanstalten, Arbeits- anstalt, Landarmenhaus, allgemeiner Baufonds, Erneuerungsfonds für maschinelle Einrichtungen, Straßen- verwaltung einschl. Eisenbahnfonds und Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegbaues, Wein- und Obstbauschulen sowie Rittergut Desdorf	44 766 413	8 168 286	5 979 266	15	1 171 100	—	3 981 017	92
B. Landesbank der Rheinpro- vinz:								
a) Dienstgebäude Friedrichstraße 60 und Fürstenwallstraße 154	562 700	100 000	80 000	—	—	—	9 406 134	97
b) Häuser Friedrichstraße 56 u. 58	56 300	60 000	—	—	—	—	—	—
C. Rheinischer Reklamations- fonds	—	—	—	—	—	—	2 003 800	—
	619 000	160 000	80 000	—	—	—	11 409 934	97

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spalte	Bemerkungen.
	6	7	8	9		
778 394 47	64 844 477	54	40 965 009	66		
	(00 391 476	89)	(37 928 779	45)		Nach Abzug der zur Verwaltung überwiesenen Fonds und der Schulden ergibt sich ein Vermögensbestand des Provinzialverbandes von rund 23 879 468 RM. (22 462 697 RM).
—	10 148 834	97	—	—	1	Wert der Gebäude.
	(9 593 106	32)			2	Wert der Grundstücke.
					3	Wert des Inventars überschläglich nach dem Feuerversicherungsbetrage.
					5	Die Summe in Spalte 5 besteht
						a) aus dem Stammfonds von 3 000 000,— RM.
						b) aus dem Reservefonds A von 2 000 000,— "
						c) „ „ B „ „ „ 4 107 856,98 "
						d) „ der Sonderrücklage des Effektengeschäftes von 51 683,01 "
						e) „ dem Stempelreservefonds von 246 594,98 "
						Summe 9 406 134,97 RM.
	116 300	—	—	—		Zufolge Beschlusses des Provinzialausschusses vom 4. Juli 1911 erbielt der Reservefonds B aus dem Zinsgewinn des Jahres 1910 eine weitere Zuzahlung von 413 879,66 RM.
	(116 300	—)				Das Agiokonto hatte am 1. April 1911 einen Bestand von 1 556 641,08 RM. Dieses Konto unterliegt naturgemäß steten Schwankungen und ist demnach hier neben nicht aufgeführt.
	2 003 800	—	—	—	5	Das Vermögen des Reklamationsfonds besteht zurzeit aus dem Stamm- fonds von 2 000 000 RM. und aus einem ihm aus Restfondsfonds zugeflossenen Betrage von 3800 RM.
	(2 003 800	—)				
	12 268 934	97	—	—		
	(11 713 206	32)				

	Vermögensseite.						
	Wert der Gebäude.	Wert der Grund- stücke.	Wert des Inventars.	Kapitalvermögen.		Sonstige Forderungen.	
				Wertpapiere.			
1	2	3	4	5	6	7	
D. Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinproving: Dienstgebäude Friedrichstraße 68—74	300 000	370 000	20 000	—	—	14 440 000	—
Hinzugerechnet: Vermögen der Landesbank einschl. Meliorationsfonds	619 000	160 000	80 000	—	—	11 409 934	97
Vermögen der Provinzialverwaltung ausschl. der verwalteten Fonds . .	44 766 413	8 168 286	5 979 266	15	1 171 100	—	3 981 017 92
Summe	45 685 413	8 698 286	6 079 266	15	1 171 100	—	29 830 952 89

Andere Ver- mögens- bestand- teile.	Summe des Vermögens.		Schulden.		Zu Spal- te	Bemerkungen.
			8	9		
	6	7	8	9		
—	15 130 000	—	—	1	Wert der Gebäude.	
—	(13 740 000)	—	—	2	Wert der Grundstücke.	
—	12 268 934	97	—	5	Bei der Landesbank der Rheinproving rentbar angelegte Fonds. Durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 4. März 1911 wurden aus dem Ueberschusse des Jahres 1910 a) dem Referendatsfonds der Anstalt der Betrag von 950 000 M., und b) dem Kautschuk-(Rückversicherungs)fonds der Anstalt der Betrag von 440 000 M. überwiesen. Es beträgt jetzt der Referendatsfonds 10 500 000 M., und der Kau- schukfonds 3 940 000 M.	
778 394 47	64 844 477	54	40 965 009	66	51 278 402,85 M. Vermögen abzüglich der Schulden. (47 915 903,76 . .)	
	(60 391 476	89)	(37 928 779	45)		
778 394 47	92 243 412	51	40 965 009	66		
	(85 844 683	21)	(37 928 779	45)		

Erläuterung der in Spalte 8 der Vermögensübersicht

Zfde. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüngliche Höhe der Anleihe.	Höhe der Anleihe am 1. April 1911.		Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.		
			⌘	⌘			
	a	b	c		d		
A. Uebersicht über die bei der							
1	Beschlüsse des Provinzial-Verwaltungsrates vom 18./19. März 1886, 4. Mai 1886, 9./11. Mai 1887.	6 000 000	3 427 172	79	Zur Einlösung der zum Neubau der Irrenanstalten ausgegebenen, durch Auslösung nicht getilgten Rheinprovinz-Anleihecheine.		
2	Beschluss des 42. Provinziallandtages vom 11. Februar 1901.	6 500 000	5 356 189	16	Erweiterung des großen Sitzungssaales	111 095	60
					Neubau der Blindenanstalt Neuwied	456 100	—
					Bauliche Verbesserungen in der Hebammenlehranstalt Köln	71 500	—
					Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg	938 871	56
					Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt Mergig	621 309	75
					Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen	2 100 000	—
					Neubau der Station für irre Verbrecher in Düren	186 936	58
					Bauliche Verbesserungen in den Heil- und Pflegeanstalten	949 000	—
					Vorschusskonto für Vorarbeiten	200 000	—
					Grundstückserwerbungen	185 834	65
					Außerordentliche bauliche Ausgaben	93 380	53
					Wohnungsfürsorge	557 000	—
					Weinbauschule zu Kreuznach	63 054	58
		6 534 083	25				
		abgerundet auf		6 500 000	—		
3	Beschlüsse des 43. Provinziallandtages vom 18. Februar 1903 und des 44. Provinziallandtages vom 9. März 1904.	8 000 000	7 333 335	36	Neubau der Blindenanstalt Neuwied	65 000	—
					Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg	5 786	89
					Erweiterung der Heil- und Pflegeanstalt Mergig	19 009	96
					Neubau der Station für irre Verbrecher in Düren	96 000	—
				Zu übertragen	185 796	85	

aufgeführten Schulden des Provinzialverbandes.

Höhe des Tilgungssfußes.	Höhe des Zinssfußes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist.	Bemerkungen.
a	f	g	h	i
Landesbank aufgenommenen Anleihen.				
1 1/2 % von 5 000 000 Mk. nebst den ersparten Zinsen.	3 1/2 %	Tilgungs- und Zinsraten werden aus dem Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung gedeckt.	31. März 1930.	Zu Spalte e. Gemäß Beschluss des 30. Rheinischen Provinziallandtages vom 1. Mai 1895 wurde von dem bis dahin angesammelten Pensionsfonds von 347 761,95 Mk. der Betrag von 299 853,32 Mk. zur außerordentlichen Tilgung der am 1. April 1895 noch 5 299 853,32 Mk. betragenden Irrenanstaltensschuld verwendet. Das hiernach verbliebene Darlehen von 5 000 000 Mk. wird vom 1. April 1895 ab mit jährlich 3 1/2 % verzinst und mit 1 1/2 % nebst den durch die Tilgung ersparten Zinsen getilgt; am 1. April 1911 waren 1 572 827,21 Mk. abgetragen.
1 1/2 % von dem zulässigen Gesamtbetrage nebst den ersparten Zinsen.	3 1/2 %	desgl.	31. März 1936.	Zu Spalte e. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 6 500 000 Mk. waren am 1. April 1911 1 143 810,84 Mk. getilgt.
1 1/2 % von dem Gesamtbetrage nebst den durch Tilgung ersparten Zinsen.	3 1/2 %	desgl.	31. März 1941.	Zu Spalte e. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 8 000 000 Mk. waren am 1. April 1911 666 664,64 Mk. getilgt.

Vbe. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe.	Höhe der Anleihe am 1. April 1911.	Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.	
				■	⊕
	a	b	c	d	
				Uebertrag	185 796 85
				Bauliche Verbesserungen in den Heil- und Pflegeanstalten	350 000 —
				Wohnungsfürsorge	190 000 —
				Neubau der Weinbauschule Kreuznach	156 558 92
				Neubau der Gebammen-Lehranstalt Elberfeld	688 000 —
				Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen	1 600 000 —
				Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Johannistal	4 200 000 —
				Neubau der Weinbauschule Altrweiler	230 000 —
				Neubau der Taubstummenanstalt Neu- wied	124 000 —
				Neubau einer Turnhalle bei der Blindenanstalt Düren	15 000 —
				Kanalanschluß der Provinzialanstalten in Trier	48 000 —
				Ankauf des Hauses Elisabethstr. 10 zu Düsseldorf	70 600 —
				Erweiterung des Provinzialmuseums zu Trier	120 000 —
				Bei der 1. Anleihe zur Abrundung gestrichener Betrag	34 083 25
					8 012 039 02
				abgerundet auf	8 000 000 —
4	Beschluß des 47. Provinzialland- tages vom 14. März 1907.	7 000 000	6 636 142 37	Neubau der Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain	1 293 500 —
				Neubau der Blindenanstalt Neuwied, Mehrkosten	6 400 —
				Neubau der Turnhalle bei der Blinden- anstalt Düren, Mehrkosten	1 710 03
				Neubau der Taubstummenanstalt Neu- wied	49 000 —
				Zu übertragen	1 350 610 03

Von der Anleihe waren am 1. April 1911 aufgenommen.		Höhe des Tilgungsfußes.	Höhe des Zins- fußes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist.	Bemerkungen.
■	⊕	f	g	h	i	k
		1 1/2 % von den auf die abge- schlossenen Konti- entfallenden Beträgen nebst den durch Til- gung ersparten Zinsen.	3 1/2 bzw. 4 %	Die Tilgungs- raten werden aus dem Haupt- Haushaltsplan gedeckt. Die Zinsraten werden während der Bauzeit	Vor Abschluß sämtlicher in Be- tracht kommen- den Baukontis nicht zu bestim- men, da erst nach Abschluß der einzelnen Kontis die Tilgung des	In Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 7 000 000 RM. waren am 1. April 1911 aufgenommen 6 636 142,37 RM.
		1 293 500				
		6 659 56				
		1 710 03				
		48 266 75				
		1 350 136 34				

Nbr. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüngliche Höhe der Anleihe.	Höhe der Anleihe am 1. April 1911.		Bauausführungen n., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.	
			„	+	„	+
	a	b	c		d	
					Uebertrag	1 350 610 03
					Erweiterungs- und Umbauten an Taubstummenanstalten	259 000 —
					Neubau der Hebammen-Lehranstalt Silberfeld	287 300 —
					Neubau d. Hebammen-Lehranstalt Cöln	1 250 000 —
					Erweiterungsbau des Provinzialmuseums Trier	30 000 —
					Erweiterungsbau des Provinzialmuseums Bonn	500 000 —
					Ausbau des Hauses Elisabethstr. 10	20 000 —
					Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Johannistal, Mehrkosten	420 000 —
					Neubau einer Station für irre Verbrecher in Braunweiler	224 000 —
					Neubau des Direktorwohnhauses in Braunweiler	40 000 —
					Ankauf von Grundstücken für die Arbeitsanstalt Braunweiler	52 824 80
					Zur Deckung des Restbetrages der 2. Anleihe	12 039 02
					Kaufpreis des Hauses Elisabethstr. 9 mit Hinterterrain	144 464 25
					Erweiterungsbau bei der Blindenanstalt Düren	330 000 —
					Erweiterungs- und Umbauten in den 5 alten Heil- und Pflegeanstalten	872 500 —
					Errichtung eines Zellengebäudes bei der Arbeitsanstalt Braunweiler	500 000 —
					Wohnungsfürsorge in den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten	450 000 —
					Vergrößerung der Keller- und Kelterräume bei der Provinzial-Wein- und Obstbauerschule in Trier	30 000 —
					Zur Deckung von Bauzinsen und zur Abrundung	227 261 90
						7 000 000 —

Von der Anleihe waren am 1. April 1911 aufgenommen.	Höhe des Tilgungszufusses.	Höhe des Zinsfußes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist.	Bemerkungen.
„	+				
1 350 136	34		aus den Baufrediten, nach	auf jedes Konto	
288 350	46		Bollendung der	entfallenden Be-	
			einzelnen Bau-	trages eintritt.	
283 214	89		ausführungen		
1 250 000	—		gleichfalls aus		
			dem Haupt-		
30 000	—		Haushaltsplan		
			bestritten.		
500 000	—				
20 000	—				
421 969	97				
331 067	81				
56 229	41				
52 824	80				
—	—				
144 464	25				
330 000	—				
949 703	05				
136 142	37				
462 039	02				
30 000	—				
—	—				
6 636 142	37				

Zfde. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe.	Höhe der Anleihe am 1. April 1911.		Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.
			a	b	
5	Beschluß des 50. Provinzialland- tages vom 9. März 1910.	13 000 000	10 515 993	63	Neubau der Heil- und Pflegeanstalt Bedburg 7 300 000 — Vergrößerung der Heil- und Pflege- anstalt Johannistal 750 000 — Ausbau der Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain 131 500 — Neubau der Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen 1 660 000 — Neubau der Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen 1 456 000 — Ankauf zweier an das Gebäude der Hebammen-Lehranstalt in Cöln an- stoßenden Grundstücke 209 484 — Mehrkosten beim Neubau der Heb- ammen-Lehranstalt in Cöln 243 000 — Um- und Neubauten der Blinden- anstalt Dären 178 300 — Innere Ausstattung des Museums- Erweiterungsbaues Bonn 109 500 — Erweiterungsban der Taubstummen- anstalt Kempen 74 000 — Verlegung des Wäschereibetriebes in der Hebammen-Lehranstalt Elberfeld in einen neu zu errichtenden Anbau Erweiterungsbauten der Heil- und Pflegeanstalt Bonn 117 240 — Beheizung des Erweiterungsbaues des Museums Trier 32 000 — Errichtung eines weiteren Bögling- hauses bei der Fürsorgeerziehungs- anstalt in Rheindahlen 90 000 — Umbau der Weinbauschule Trier 70 000 — Umbau des Internates und Anbau einer Winterschule bei der Wein- und Obstbauschule in Kreuznach 75 000 — Zur Deckung der Kosten der Anleihe, der Bauzinsen und zur Abrundung 455 976 — 13 000 000 —

Von der Anleihe waren am 1. April 1911 aufgenommen.	Höhe des Tilgungsfußes.	Höhe des Zins- fußes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist.	Bemerkungen.	
						c	f	g	h	i	k
5 160 785	38	1 1/2 % von den auf die abge- schlossenen Konti- entfallenden Be- trägen nebst den durch Tilgung erwarteten Zinsen.	4 %	Die Tilgungs- raten werden aus dem Haupt- Haushaltsplan gedeckt. Die Zinsraten werden während der Bauzeit aus den Baufrediten, nach Vollen- dung der ein- zelnen Bauaus- führungsgleich- falls aus dem Haupt-Haus- haltsplan be- stritten.	Vor Abschluß sämtlicher in Betracht kom- menden Bau- kontis nicht zu bestimmen, da erst nach Ab- schluß der ein- zelnen Kontis die Tilgung des auf jedes Konto entfallenden Be- trages eintritt	Zu Spalte c. Von dem Gesamtbetrag der Anleihe von 13 000 000 RM. waren am 1. April 1911 aufgenommen 10 515 993,63 RM.
*) 143 099	29					
10 515 993	63					

*Der aufgenommene Betrag wurde lediglich
zur Deckung von Anleihekosten und
Bauzinsen verwendet.

Nfde. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe.		Höhe der Anleihe am 1. April 1911.		Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.
		₰	₰	₰	₰	
	a	b		c		d
6	Beschluss des 33. Provinziallandtages vom 17. Dezember 1888.	200 000	—	126 764	21	Darlehen, bewilligt dem Kuratorium der Kolonie Löhlerheim und dem Rheinischen Verein für katholische Arbeiterkolonien.
7	Beschluss des Provinzialausschusses vom 3. Dezember 1901.	8 000	—	7 153	37	Darlehen für die Arbeiterkolonie Löhlerheim.
8	Beschluss des Provinzialausschusses vom 11. März 1905.	3 030	54	2 647	31	Ankaufspreis für einige Ackerparzellen in Größe von 67,86 ar, welche im Interesse der Landwirtschaft für die Provinzial-Arbeitsanstalt Brauweiler erworben wurden.
9	Beschluss des Provinzialausschusses vom 19. Dezember 1908.	15 740	90	15 268	64	Desgleichen in Größe von 3 ha 91 ar 33 qm.
10	Beschluss des Provinzialausschusses vom 14. Dezember 1909.	10 353	27	10 042	69	Desgleichen in Größe von 2 ha 62 ar 80 qm.
11	Beschluss des Provinzialausschusses vom 8. September 1908.	27 000	—	25 347	60	Darlehen für Anlage eines Wasserwerks in der Arbeitsanstalt Brauweiler.
12	Beschluss des Provinzialausschusses vom 27. Juli 1909.	10 000	—	8 000	—	Darlehen für die Einrichtung des elektrischen Betriebes in der Schreinerei und Weberei der Arbeitsanstalt Brauweiler.

Höhe des Tilgungsfußes.	Höhe des Zins- fußes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist.	Bemerkungen.
1 %	4 %	Zinsen und Tilgungsraten werden aus Mitteln des Rheinischen Landarmenverbandes gedeckt.	31. März 1931.	Bis 1. April 1911 waren von dem Anleihebetrage in Spalte b getilgt 73 235,79 M.
1 %	4 %	desgl.	31. März 1943.	Desgleichen 846,63 M.
3 % nebst den durch Tilgung erspar- ten Zinsen.	3 1/2 %	Aus dem Haushaltsplane der Arbeitsanstalt	31. März 1930.	Bis 1. April 1911 waren 383,23 M. getilgt.
desgl.	4 %	desgl.	31. März 1933.	Desgleichen 472,26 M.
desgl.	4 %	desgl.	31. März 1933.	Desgleichen 310,58 M.
desgl.	4 %	desgl.	31. März 1932.	Bis 1. April 1911 waren 1652,40 M. getilgt.
20 %	4 %	desgl.	In 5 Jahren.	Desgleichen 2000 M.

UdNr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüng- liche Höhe der Anleihe.	Höhe der Anleihe am 1. April 1911.		Bauausführungen u., für welche die Aufnahme der Anleihe erfolgt ist.
			a	b		c	d
13	Beschluss des 41. Provinziallandtages vom 3. Februar 1899.	Anleihe A. 2 000 000	1 129 000	03	Zur Ausführung von Kleinpflasterungen.
14	Beschluss des 41. Provinziallandtages vom 3. Februar 1899.	Anleihe B. 1 231 195	932 407	48	Zur Herstellung von Neu- und Umpflasterungen, Brückenbauten u.
15	Beschluss des 42. Provinziallandtages vom 12. Februar 1901.	Anleihe C. 2 400 000	2 061 579	53	Zur Herstellung von Großpflaster und Brückenbauten u.
16	Beschluss des 43. Provinziallandtages vom 13. Februar 1903.	Anleihe D. 532 000	228 342	57	Zur Beseitigung von Frostschäden.
17	Beschluss des 47. Provinziallandtages vom 14. März 1907.	Anleihe E. Genehmigt bis zur Höhe von 1 500 000	712 011	75	Zum Erwerb von Basaltsteinbrüchen für die Provinzialstraßen-Verwaltung.
18	Beschluss des 43. Provinziallandtages vom 13. Februar 1903.	750 000	419 811	19	Zur Gewährung von Beihilfen zur Anlage von Wasserleitungen.
19	Beschluss des 46. Provinziallandtages vom 15. Februar 1906.	500 000	127 500	—	Zur Gewährung von Beihilfen zur Anlage von Wasserleitungen.

Höhe des Tilgungszufusses.	Höhe des Zin- zufusses.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist.	Bemerkungen.
12% (die Tilgung erfolgt vom 6. Jahre ab).	3 1/2 %	Durch Ein- stellung in Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplans der Straßen- verwaltung.	In 13 Jahren und zwar jede Jahresanleihe besonders.	Bis 1. April 1911 waren 870 999,97 RM. von dem Anleihe- betrage in Spalte b getilgt.
2 %	3 1/2 %	desgl.	In 30 Jahren und zwar jede Jahresanleihe besonders.	Desgleichen 298 787,52 RM.
2 %	4 %	desgl.	desgl.	Desgleichen 338 420,47 RM.
6 1/4 %	3 3/4 %	desgl.	In 13 Jahren.	Desgleichen 303 657,43 RM.
2 %	4 %	desgl.	In 30 Jahren.	Der Zinsfuß, der für diese Anleihe ursprünglich auf 3,4 % festgesetzt war, ist durch Beschluss des 48. Provinzialland- tages vom 11. März 1908 nachträglich auf 4 % erhöht worden. Bis 1. April 1911 waren von dem Anleihebetrage in Spalte b 738 056,65 RM. aufgenommen und von dieser Summe bereits 26 044,90 RM. wieder getilgt.
5 %	3 1/2 %	Zinsen und Til- gungsraten wer- den aus den Ueberschüssen der Prov.-Feuer- versicherungs- anstalt gedeckt.	1. April 1919.	In Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 750 000 RM. waren am 1. April 1911 330 188,91 RM. getilgt.
5 %	3 1/2 %	desgl.	—	In Spalte c. Von dem Gesamtbetrage der Anleihe von 500 000 RM. waren am 1. April 1911 127 500 RM. auf- genommen. Mit der Tilgung der Anleihe wurde nach dem 1. April 1911 bereits begonnen.

Lfd. Nr.	Beschluss, auf welchem die Ausgabe beruht.	Ursprüngliche Höhe der Anleihe bezw. des Vorschusses.	Höhe der Anleihe bezw. des Vorschusses am 1. April 1911.		Bauausführungen u. für welche die Aufnahme der Anleihe bezw. des Vorschusses erfolgt ist.
			■	▲	
	a	b	c		d
20	Beschluss des 49. Provinziallandtages vom 12. März 1909.	2 500 000	1 261 500	—	Zweck Beschaffung weiterer Räume für den Provinziallandtag und die Provinzialverwaltung.

B. Übersicht über die für Bauten in den Anstalten etc.

1	Beschlüsse des 46. und 47. Provinziallandtages vom 15. Februar 1906 und 14. März 1907.	—	18 130	—	Erbauung einer Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt bei Rheindahlen.
		—	47 500	—	Erbauung einer Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt bei Solingen.
2	Beschluss des Provinzialausschusses vom 14./15. Mai 1901.	—	563 169	98	Kleinbahn Merzig-Büschfeld.

Höhe des Tilgungszufes.	Höhe des Zinszufes.	Art der Beschaffung der Tilgungs- und Zinsraten.	Zeitpunkt, bis zu welchem die Tilgung abgeschlossen ist.	Bemerkungen.
e	f	g	h	i
1 1/2 %	4 % nebst Unkostenbeitrag auf Grundlage der Selbstkosten der Landesbank (2,1 %).	Die Zinsraten werden während der Bauzeit bei den betreffenden Bankkontos verausgabt und nach Vollendung der Bauten, ebenso wie die Tilgungsraten aus dem Haupt-Haushaltsplan bestritten.	Zeit noch nicht zu bestimmen, da mit der Tilgung erst nach Abschluss der in Betracht kommenden Bankkonten begonnen wird.	Zu Spalte e. Auf die Anleihe waren am 1. April 1911 zur Bestreitung von Kosten a) des Landeshausbauwesens 1 237 000 M. b) zur Vorbereitung des Ständehausbauwesens 24 500 „ zusammen 1 261 500 M. aufgenommen.

bei der Landesbank aufgenommenen Vorschüsse.

—	3 1/2 %	Die Zinsen werden aus dem Bankkonto gezahlt.	—	
—	3 1/2 %	desgl.	—	
1 1/2 % nebst den durch Tilgung ersparten Zinsen.	3 1/2 %	Aus dem Kleinbahnfonds von 50 000 000 M.	Im Jahre 1904.	Von der seitens der Provinz aus dem Kleinbahnfonds gezahlten Beteiligungssumme von 591 000 M. (vergl. Nr. 44 der Zusammenstellung) waren am 1. April 1911 27 830,02 M. getilgt.